



Mit schneeweißer Weste zum Herbstmeistertitel

veröffentlicht am 14.12.2018 um 18.14 Uhr von Rainer Fehlberg

Lychener Kegelbillardsport macht sich ein vorfristiges Weihnachtsgeschenk.

Im vorgezogenen Punktspiel des letzten Spieltages gewinnt der Lychener SV 90 I mit 919 zu 862 Punkten gegen die SG Greiffenberg I und sichert sich damit den inoffiziellen Titel eines Herbstmeisters. Damit krönen die Flößerstädter eine brillante Serie, die ihres gleichen sucht: Punktverlustfrei mit 22:0 an der Spitze; pro Wettkampf im Durchschnitt 917 Punkte erzielt; in der Einzelwertung drei Sportler unter den besten Zwölf in einer Billardliga gebracht, die weiterhin ein deutlich gestiegenes spielerisches Niveau beweist. Wesentliche Stützen des Lychener Teams waren neben Sebastian Peykow auch Kai Forth (deutliche Steigerung und Beständigkeit!) und Michael Hundt (extreme Zuverlässigkeit!).

Am letzten Spieltag gingen die Kapitäne mit bestem Beispiel voran, wie es sich eben gehört: Wie immer Sebastian Peykow (Lychen) mit 269 Punkten und wie immer Frank Westphal mit 252 Zählern. Solche Käpt'n halten das (Billard-)Schiff ordentlich auf Kurs (und von ihnen gibt es noch einige in der Liga).

Drei Dinge sind am Jahresschluss zur letzten Begegnung noch hervorzuheben: Bernd Hagenbach erzielte (an fremden Tischen) mit 232 Punkten seinen Saisonrekord und freute sich darüber wie ein Schneekönig. An die 919 Mannschaftspunkte der Lychener hat man sich so gewöhnt, dass man manchmal vergisst, das hervorragende Resultat hervorzuheben. Und drittens wehte über dem Schlusspiel der der Halbserie auch so ein Hauch von Wehmut, denn der Verein wird die rumreiche Spielstätte zum Jahresende verlassen, in der die Akteure Lychener Billardgeschichte geschrieben und reichlich Titel und Preise gewonnen haben.

Aber Bange machen gilt nicht: An der neuen Spielstätte kann der Lychener SV 90 eine neue Tradition begründen, quasi mit dem Elan der Feuerwehr im Rücken!

Wir gratulieren dem Herbstmeister zum Titelgewinn!